

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 32.

Freitag den 1. Februar.

1861.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. Februar 1861 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 13 Pfennige

bei dem Landbrodbäcker Nr. 95. **Bartmus;**

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Serzog, Windmühlenstraße Nr. 50,
Kern, Schützenstraße Nr. 5/6,

Rühne, Zeiger Straße Nr. 1,
Luther, Nicolaistraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei dem Landbrodbäcker Nr. 95. **Bartmus;**

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Böhme, große Fleischergasse Nr. 1,
Frisköpe, Gerberstraße Nr. 20,
Sebert, Frankfurter Straße Nr. 6,

Geisinger, Nicolaistraße Nr. 21,
Schmurbusch, Glockenstraße Nr. 6.

Leipzig, den 31. Januar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schmidt.

Bekanntmachung.

Um das Verzeichniß der nach Maßgabe von §. 3 der auf die **Sinquartierung in Kriegszeiten** bezüglichen **Sinquartierungs-Ordnung** für die Stadt Leipzig vom 30. Juli 1851 zur Aufnahme von **Natural-Sinquartierung geeigneten Räumlichkeiten** und deren **Inhaber** stets in gehörigem Stande und Ordnung zu erhalten, ist es nothwendig, alle **Miethveränderungen** nachzutragen und geben wir den **Hausbesitzern** und **Administratoren** hiermit auf, jede in den von ihnen besessenen oder verwalteten Hausgrundstücken eingetretene **Miethveränderung binnen längstens acht Tagen** nach deren Eintritt bei unserem **Quartieramt, Rathhaus** zweite Etage, **schriftlich anzuzeigen**.

Jede Unterlassung oder Versäumniß der vorgeschriebenen Anzeige wird mit einer **Geldstrafe von fünf Thalern** geahndet werden.

Leipzig, den 30. Januar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Am **1. Februar d. J.** ist der **erste Termin** der Grundsteuern fällig, welcher nach der zu dem Gesetze vom **11. December 1860** erlassenen **Ausführungs-Berordnung** vom **12. desselben Monats** mit **Drei Pfennigen** von jeder Steuer-Einheit zu entrichten ist.

Die betreffenden hiesigen **Steuerpflchtigen** werden daher hierdurch aufgefordert, ihre **Steuerbeiträge** von diesem Tage an und **spätestens binnen 14 Tagen** nach demselben bei der **Stadt-Steuer-Einnahme** alhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser **Frift**, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort **executivische Zwangsmittel** gegen die **Restanten** einzutreten müssen.

Leipzig, am 1. Februar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Bekanntmachung.

Wierzehn an der **Waldstraße** liegende und zu diesem Behufe eingetheilte **Parzellen** sollen als **Bauplätze** an den **Reis-** bietenden **versteigert** werden. Es ist dazu

der **7. Februar 1861**

von uns **anberaumt** worden. **Kauflustige** haben sich daher an diesem **Tage Vormittags um 9 Uhr** bei der **Rathskube** einzufinden, ihre **Gebote** zu eröffnen und sich **weiterer Weisung** zu gewärtigen.

Die **Verkaufsbedingungen** nebst dem **angefertigten Plane** liegen vom **21. Januar d. J.** auf dem **Bauamte** zur **Ansicht** bereit. **Ebenfalls** können **lithographirte Exemplare** des **Planes** in **Empfang** genommen werden.

Die zur **Versteigerung** kommenden **Parzellen** selbst werden in den **letzten Tagen** vor dem **Termine** **abgesteckt** sein.

Leipzig den 7. Januar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleifner.